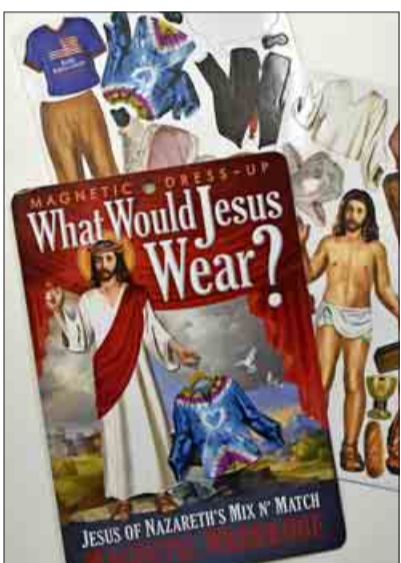


24 GUTE SACHEN

GESCHENKTIPPS (6):
Jesus mit Anziehungskraft

Dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, muss einer mit viel Anziehungskraft gewesen sein, die sogar Jahrhunderte und Jahrtausende zeitlos überdauert. Hier nun ist ein Spielzeug aufgetaucht, bei dem es auch um die magnetische Anziehungskraft von Jesus geht – und um die vergleichsweise zeitgeistige Frage nach der modischen Ausrichtung: „What would Jesus wear?“ Welchen Look würde Jesus wohl heute favorisieren? Ja, welchen wohl? Ein Batikhemd ganz wie die friedliebenden Hippies der Neuzeit? Oder betont seriös mit weißem Oberhemd und Jackett? Oder ganz leger im Trainingsanzug? Wer sich seinen Jesus heutig gewand mag, probiert seinen neuen Style mit der Magnetfigur zum Anziehen aus. Die ist erdacht von der „Gilde der arbeitslosen Philosophen“ und es gibt sie für 18 Euro beim „Holzpfad“ in der Gerberau 24 zu kaufen. **lit**



Wenn er's denn tragen kann: Jesus als Anziehpuppe. FOTO: BAMBERGER

Unterhaltsame Punktlandung

BZ-WISSENSFORUM: Was der Berufspilot und Kommunikationsexperte Peter Brandl seinen Zuhörern mitgibt

Von Anita Rüffer

Wer beruflich oder privat keine Bruchlandung hinlegen will, sollte über ein paar Werkzeuge verfügen, mit denen sich Turbulenzen sicher durchfliegen lassen. Peter Brandl hatte einige im Gepäck beim dritten Vortrag im Rahmen des BZ-Wissensforums. Der Berufspilot, Fluglehrer, Unternehmer, Kommunikationsexperte, Autor und studierte Sozialpädagoge legte eine unterhaltsame Punktlandung hin in der Aula der Universität und machte seinem Publikum Lust aufs Abheben. Im Folgenden eine kleine Auswahl seiner Thesen:

Jeder kann einen Flieger landen – unter Idealbedingungen

Das gleiche gilt für die Führung eines Teams oder die Erziehung von Kindern. Unter Idealbedingungen ist alles keine Kunst. Die denkbar mieseste Ausgangssituation hatte jener Pilot, dessen Airbus mit 155 Passagieren an Bord kurz nach dem Abheben mit einem Vogelschwarm kollidierte. Beide Triebwerke fielen aus. Dennoch gelang ihm eine spektakuläre „Landung“ auf dem Hudson River. Alle Passagiere überlebten.

Eine gute Kommunikation hilft Unfälle zu vermeiden

Bis zu 20 Prozent der Arbeitszeit gehen in Unternehmen für Reibereien drauf. „Von 20 Mitarbeitern werden drei fürs Zoffen bezahlt.“ Das schadet dem Geschäft.

Zwischenmenschliche Kommunikation ist extrem unzuverlässig

„Aber alle glauben, sie sei sicher.“ Ein Experiment: Brandl trägt einen Text mit vier Sätzen vor. Dazu stellt er drei Fragen: Bei



Peter Brandl stellte beim BZ-Wissensforum die Kommunikation im Betrieb in den Mittelpunkt. FOTO: INGO SCHNEIDER

keiner Antwort gibt es eine Übereinstimmung. „Wir haben die Tendenz, das zu hören, was wir hören wollen.“ Im Cockpit gilt die Regel des mehrfachen Checks und Gegenchecks.

Techniken zur Verständigung lassen sich trainieren

Wie etwas beim anderen ankommt, zeigt sich in dessen Reaktion. Brandl empfiehlt: Genau hinschauen. „Wer überrascht ist von der Kündigung eines guten Mitarbeiters, hat in den Wochen vorher gepennt.“ Eine Kommunikationsbarriere türmt sich auf, wenn Vorgesetzte sich als

machtbesessen und unfehlbar gerieren. „Sie brauchen Mitarbeiter, die sich trauen, Ihnen zu widersprechen. Wenn nicht, verschwenden Sie Ressourcen.“ Hilfreich: Wirkliches Interesse signalisieren für das, was der andere denkt. Mal die Brille des Gegenübers aufsetzen. Und eine Kultur etablieren, in der über Fehler gesprochen und aus ihnen gelernt wird.

Es geht nicht um Inhalte

Wer festgefahrene Situationen auflösen will, sollte nicht über immer neue Argumente nachdenken. Sondern: zuhören. Wer mehr als die Hälfte der Zeit redet, hat

sich auf einem Nebenkriegsschauplatz verzettelt und redet sich um Kopf und Kragen. „Das gilt immer – außer bei Vorträgen.“ Peter Brandl redet ohne Punkt und Komma eineinhalb Stunden lang.

Zitate des Abends

„Erfahrung ist die Summe aller überlebten Fehler“, zitiert Brandl seinen Fluglehrer. „Wir brauchen alle mehr Mut zu überlebten Fehlern – sonst ist Ihr Leben eine einzige Reiserücktrittsversicherung.“

Mehr Bilder unter <http://mehr.bz/brandl2017>

Exhibitionist belästigt junge Frau in Haslach

An einer Ampel im Stadtteil Haslach hat ein Exhibitionist eine 21-Jährige belästigt. Wie die Polizei gestern mitteilte, hat sich der Vorfall bereits am Dienstag, 28. November, gegen 15.20 Uhr, an der Kreuzung Opfinger-/Markgrafenstraße ereignet. Die 21-Jährige fuhr mit ihrem Fahrrad aus der Markgrafenstraße in die Opfinger Straße und musste an der Ampel anhalten. Dabei bemerkte sie einen Mann neben sich, der ihr in exhibitionistischer Weise direkt gegenübertrat. Die Frau überquerte die Kreuzung mit dem Fahrrad und verlor den Unbekannten aus den Augen. Er soll etwa 1,80 Meter groß, 35 Jahre alt, blauäugig und von normaler Statur gewesen sein. Auf dem Rücken trug er einen dunklen Rucksack mit weißer oder gelber Aufschrift. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter ☎0761/882-5777 zu melden.

Über die Kronenbrücke

Heute werden Fuß- und Radweg verlegt und die Notbrücke gesperrt

Radfahrer und Fußgänger können ab heute die neue Kronenbrücke nutzen. Ab etwa 10 Uhr wird die Ampel, an der sie die B 31 überqueren, von der Behelfsbrücke zur Kronenbrücke verlegt.

Bis alles umgebaut ist, regelt die Polizei den Verkehr, erklärte Rathausprecherin Martina Schickle. Gegen 12 Uhr soll die Behelfsbrücke gesperrt und der Fuß- und Radweg auf die Westseite der neuen Brücke verlegt werden. Bis etwa 15 Uhr ist die neue Wegführung dann komplett eingerichtet.

Wichtig für Radfahrer in Ost-West-Richtung: Der Dreisamuferradweg wird heute um 10 Uhr zwischen Kronen- und Kaiserbrücke gesperrt. Es gibt eine weiträumige Umleitung (siehe Grafik). Und auch der neue Weg über die Kronenbrücke

wird am Freitag um 17.30 Uhr bis Samstag um 7.30 Uhr wieder gesperrt, denn es stehen spektakuläre Arbeiten an: In der Nacht wird das Technische Hilfswerk Müllheim mit den Ortsverbänden Freiburg, Emmendingen und Breisach seine Notbrücke wieder demontieren. Die rund 40 ehrenamtlichen Kräfte machen daraus eine Übung. Sie heben die Behelfsbrücke mit zwei Mobilkränen aus, die rechts und links der Dreisam am Straßenrand der B 31 aufgestellt werden. Ab Freitag 20 Uhr ist dazu eine Spur der südlichen B 31 im Bereich von Lessingstraße und Kronenbrücke blockiert.

Sicherheitshalber müssen die Fußgänger und Radler während der Arbeiten auf Kaiser- oder Schnewlinbrücke ausweichen. **sh**

Umleitung Radfahrer



BZ-GRAFIK/DRE

QUELLE: STADT FREIBURG



Reine Form.
Pure Schönheit.

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

Mit ihrer Reduktion auf das Wesentliche und der klaren Formensprache ist die **JUNGHANS max bill** zu einer Designikone unserer Zeit geworden. Bereits vor über 50 Jahren entwickelte der Bauhaus-Künstler Max Bill für Junghans ästhetische Maßstäbe für Uhren, die heute Kultstatus genießen und mehr denn je faszinieren.
www.junghans.de

ML

MATTHIAS LEWALTER

UHREN - SCHMUCK - DESIGN

Schusterstraße 48 | 79098 Freiburg
Fon 0761 - 55 65 28 60 | www.m-lewalter.de



MADE IN GERMANY